

Die GFS-Regelungen für die Kursstufe

- In der Kursstufe (Halbjahre 1-3) sind drei GFS verpflichtend.
- Alle drei verpflichtenden GFS müssen bis zum Ende der 6. Schulwoche geplant und angemeldet sein. Dabei ist das Formular der Oberstufenberatung zu verwenden.
- Erfolgt die Anmeldung nicht rechtzeitig, werden die GFS durch die Schulleitung zugeteilt.
- Werden bis zum Ende des dritten Schulhalbjahres die drei GFS nicht gehalten, so erhält der Schüler/die Schülerin null Notenpunkte in dem angegebenen Fach.
- Die Anmeldung einer vierten GFS ist auf freiwilliger Basis möglich. Die Anmeldung verpflichtet dazu, die GFS zu erbringen.

Kann eine GFS wegen Krankheit nicht zum festgelegten Termin erfolgen, so ist die Lehrkraft rechtzeitig zu informieren. Sie legt in Absprache mit der Oberstufenberatung fest, wann und in welcher Form der Leistungsnachweis nachzuholen ist.

Für alle GFS in allen Klassenstufen gilt ab dem Schuljahr 25/26: Wurde eine Leistung ganz oder teilweise außerhalb des Unterrichts erbracht, schließt sich hieran eine Präsentation durch die Schülerin oder den Schüler sowie ein Reflexionsgespräch mit der Lehrkraft an, die wesentliche Grundlage für die Bewertung der GFS sind.

Hinweis zu den Anforderungsbereichen I-III

Unter Anforderungsbereichen versteht man:

Anforderungsbereich I meint, dass ein begrenztes Thema inhaltlich richtig wiedergegeben und beschrieben werden kann.

Anforderungsbereich II meint, dass ein Thema selbständig bearbeitet und erklärt werden kann.

Anforderungsbereich III meint, dass ein Thema reflexiv bearbeitet wird, um zu eigenständigen Deutungen, Beurteilungen und Wertungen zu gelangen.

a) Präsentation mit Handout und Kolloquium

	JS I/II
Dauer Präsentation	25 min
Ausgangspunkt der Themensuche und Rechercheumfang	<u>Grundlage</u> ist Material aus dem Schulbuch oder der Lehrkraft, weitere Materialien/Literatur müssen hinzugezogen werden
Zentraler Anforderungsbereich	Fokus auf Anforderungsbereich III
Problematisierung, wenn fachlich und inhaltlich möglich	Gefordert
Verschriftlichung	Handout eine Seite Gliederung des Vortrages <ul style="list-style-type: none"> • Nennt und beantwortet die zentralen Fragen und Inhalte knapp • Formale und inhaltliche Richtigkeit • Quellenangaben (auf Rückseite)
Präsentation	Visualisierung digital
Beurteilungskriterien	Grundlage sind die Beurteilungskriterien siehe Anhang (Beurteilungskriterien klassische Präsentation), fachspezifische Gewichtung der Blöcke, Zuverlässigkeit in Absprachen kann positiv oder negativ in die Notengebung einfließen.
Kolloquium	Gegebenenfalls inhaltliches Nachfragen; Fokus der Nachfragen auf Anforderungsbereich III
Transparenz	Beurteilungskriterien müssen mit der Festsetzung des Themas schriftlich bekanntgegeben werden; Zuverlässigkeit in Absprachen kann positiv oder negativ in die Notengebung einfließen.
Benotung	Konstruktives Feedback auf Grundlage der Beurteilungskriterien im Hinblick auf künftige GFS mit Bekanntgabe der Note.

b) schriftliche Hausarbeit

	JS I/II
Umfang der schriftlichen Arbeit	Fließtext 4 – 8 Seiten
Aufbau der Arbeit	Deckblatt; Inhaltsverzeichnis; Fließtext; Literaturverzeichnis; Eigenständigkeitserklärung
Ausgangspunkt der Themensuche und Rechercheumfang	<u>Grundlage</u> ist Material aus dem Schulbuch oder der Lehrkraft, weitere Materialien/Literatur müssen hinzugezogen werden
Zentraler Anforderungsbereich	Fokus auf Anforderungsbereich III
Problematisierung, wenn fachlich und inhaltlich möglich	Gefordert
Beurteilungskriterien	Grundlage sind die Beurteilungskriterien siehe Anhang (Beurteilungskriterien schriftliche Hausarbeit), fachspezifische Gewichtung der Blöcke, Zuverlässigkeit in Absprachen kann positiv oder negativ in die Notengebung einfließen
Kolloquium - Keine zusätzliche Präsentation	Inhaltliches Kolloquium von maximal 10 min, das die thematischen Anforderungen der schriftlichen Hausarbeit nicht überschreitet. Eine Ausweitung auf weitere Themen sollte nicht stattfinden.
Transparenz	Beurteilungskriterien müssen mit der Festsetzung des Themas schriftlich bekanntgegeben werden; Zuverlässigkeit in Absprachen kann positiv oder negativ in die Notengebung einfließen.
Benotung	Konstruktives Feedback auf Grundlage der Beurteilungskriterien mit Bekanntgabe der Note im Anschluss an das Kolloquium. Vorgeschlagenes Bewertungsraster: schriftlich 70-60% mündlich 30-40%.

c) Ausgestaltung von Teilen einer Unterrichtsstunde

Abgrenzung zur klassischen Präsentation: Es muss eine Einstiegs-, Erarbeitungs- und Sicherungsphase erkennbar sein. Im Zentrum steht die Beteiligung der Lerngruppe und die Moderation der Unterrichtsstunde durch den/die Schüler*in (in Abhängigkeit der Progression zwischen den Klassenstufen).

	JS I/II
Unterrichtsphase	Alle Unterrichtsphasen müssen durch die/den Schüler*in ausgearbeitet moderiert werden
Ausgangspunkt der Themensuche und Rechercheumfang	<u>Grundlage</u> ist Material aus dem Schulbuch oder der Lehrkraft, weitere Materialien/Literatur müssen hinzugezogen werden
Zentraler Anforderungsbereich	Fokus auf Eigenständigkeit; Lehrkraft unterstützt
Reflektion im Anschluss der Stunde	Reflektion der eigenen Leistung.
Transparenz	Beurteilungskriterien müssen mit der Festsetzung des Themas schriftlich bekanntgegeben werden; Zuverlässigkeit in Absprachen kann positiv oder negativ in die Notengebung einfließen.
Beurteilungskriterien	Ist ein Mehrwert für die Lerngruppe erkennbar? Kann die/der Schüler*in die eigene Phase(n) reflektieren.
Benotung	Konstruktives Feedback auf Grundlage der Beurteilungskriterien im Hinblick auf künftige GFS mit Bekanntgabe der Note.

d) Kreative Aufgabe und oder fachspezifische Aufgaben

In Absprache mit der Lehrkraft sind kreative und offene Formen einer GFS möglich. Aufwand und Anforderungen sollten sich nach Möglichkeit an oben näher erläuterten Formen der GFS orientieren. Eine eigenständige fachbezogene Schülerleistung muss erkennbar sein. Zum Beispiel: Planung und Durchführung einer Exkursion, Teilnahme an Wettbewerben, Organisation von Podiumsdiskussionen, gestalterische Aufgaben ... Beurteilungskriterien müssen mit der Festsetzung des Themas schriftlich bekanntgegeben werden; Zuverlässigkeit in Absprachen kann positiv oder negativ in die Notengebung einfließen.

Checkliste zur Erstellung einer GFS

JS I/II	Meilensteine
<p>GFS 1 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 2 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 3 <input type="checkbox"/></p>	<p>Ich habe mich in den ersten sechs Wochen des Schuljahres:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in meinen Schulbüchern über die Themen des laufenden Schuljahres informiert und • drei Fächer für meine GFS ausgewählt und • gemeinsam mit meiner Fachlehrerin/meinem Fachlehrer ein Thema und einen möglichen Zeitraum festgehalten: <p><u>Fächer:</u></p> <p><u>Themen:</u></p> <p><u>Zeiträume:</u></p>
<p>GFS 1 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 2 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 3 <input type="checkbox"/></p>	<p>Ich habe mich mit meinen Themen beschäftigt. Ich habe die entsprechenden Seiten in den Schulbüchern gelesen und eventuell in Büchereien und online weitere Informationen gesichtet.</p>
<p>GFS 1 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 2 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 3 <input type="checkbox"/></p>	<p>Spätestens drei Wochen nach Festlegung des Themas habe ich mit der Lehrkraft einen Termin abgesprochen, bei dem ich eine mögliche Gliederung der GFS vorlege und besprechen kann.</p> <p><u>Termine:</u></p>
<p>GFS 1 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 2 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 3 <input type="checkbox"/></p>	<p>Zu Beginn des jeweiligen Halbjahres, in der die GFS stattfinden soll, beziehungsweise in Halbjahr 1 zwei Wochen nach den Herbstferien, habe ich mit der Lehrkraft einen Termin abgesprochen, bei dem ich eine mögliche Gliederung der GFS vorlege und besprechen kann.</p> <p><u>Termine:</u></p>

<p>GFS 1 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 2 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 3 <input type="checkbox"/></p>	<p>Ich habe meine Gliederung erstellt und zum vereinbarten Termin dabei. Ich habe offene Fragen, die ich der Lehrkraft stellen möchte, schriftlich vorliegen.</p> <p><u>Datum der GFS 1:</u></p> <p><u>Datum der GFS 2:</u></p> <p><u>Datum der GFS 3:</u></p>
<p>GFS 1 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 2 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 3 <input type="checkbox"/></p>	<p>Spätestens drei Wochen vor dem Termin der GFS beginne ich mit der Erstellung meiner GFS.</p>
<p>GFS 1 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 2 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 3 <input type="checkbox"/></p>	<p>Abhängig von der Form meiner GFS.</p> <p>Eine Woche vor dem Termin der GFS gebe ich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Handout und die Präsentation • bei schriftlicher Hausarbeit das Inhalts-, und Quellenverzeichnis • Materialien für die zu haltende Unterrichtsstunde oder Phasen der Unterrichtsstunde • die letzten organisatorischen Eckpunkte für die Exkursion etc. • sonstige geforderte Materialien bei meiner Lehrkraft ab.
<p>GFS 1 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 2 <input type="checkbox"/></p> <p>GFS 3 <input type="checkbox"/></p>	<p>In der letzten Woche vor dem Termin der GFS habe ich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karteikarten erstellt. • alle Materialien für Kopien abgegeben. • technisches Equipment getestet. • den Vortrag geübt. • Korrektur gelesen / lesen lassen. • die Eigenständigkeitserklärung ausgedruckt, unterschrieben und beim Abgabedatum der GFS dabei.

Checkliste für das Handout

In der Kopfzeile sollte stets angeführt werden:

- Name der Schule
- das Fach
- der eigene Name
- der Name der Lehrkraft
- das Datum
- der Titel des Vortrags und die Fragestellung

Der Inhalt

- Schlüsselbegriffe, Kernaussagen stichwortartig festhalten
- wichtige Definitionen oder Merksätze wiedergeben (dies kann/darf als fortlaufender Text geschehen)
- wichtige Zahlen, Daten darstellen (evtl. als Grafik, Tabelle, Diagramm)
- logische Gliederung, Struktur/roter Faden

Die Quellenangabe

- Quellen bzw. Bildnachweise angeben (evtl. auf getrenntes Blatt notieren - hier Absprache mit der Lehrkraft)

Allgemeines

- 1 DIN-A4-Blatt
- anschauliches, übersichtliches Layout
- Durchgängigkeit des Layouts (bzgl. Schriftgröße, Einrückungen, Unterpunkte, Überschriften ...)
- Abgabe mindestens 1 Woche vor der Präsentation (Absprache mit dem Fachlehrer)

Eigenständigkeitserklärung

Zu jeder GFS, egal in welcher Form, muss eine Eigenständigkeitserklärung auf einem gesonderten Papier abgegeben werden.

Weitere Details für die GFS und eine Vorlage für die Eigenständigkeitserklärung findest du auch auf der HGWT-Homepage:

